



## Gemeinde Schönwies

Bezirk Landeck - Tirol

Telefon 05418/5202 - Fax 52025

e-mail: gemeinde@schoenwies.tirol.gv.at

www.schoenwies.tirol.gv.at

Schönwies, am 29.3.2018

### Gemeinderatsprotokoll von der 3. GR-Sitzung am 28.3.2018

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 22.15 Uhr

#### Teilnehmer:

BM Mag. Wilfried Fink  
 GV Helmut Venier  
 GR Bernhard Mairhofer  
 GR Irmgard Fink  
 GR Eugen Fink  
 GR-Ers. Dominic Filzer  
 GR Peter Bartl  
 GR Michael Venier BA

BMStv. DI (FH) Reinhard Raggl  
 GR Ing. Hanspeter Hamerle  
 GR-Ers. Daniela Gabl  
 GR-Ers. Ing. Harald Oberkofler  
 GR-Ers. Bianca Jones  
 GR-Ers. Stefan Rundl zu TOP) 2a) und 2b)

**Entschuldigt:** GV DI (FH) Harald Peham, GV Dr. Peter Raggl, GR DI (FH) Manfred Deutschmann, GR Patric Jenny

### T A G E S O R D N U N G

- 1) Genehmigung der Niederschriften der 2. GR-Sitzung vom 28.02.2018
- 2) Beratung / Beschlussfassung der Jahresrechnung 2017
  - a) Genehmigung der Jahresrechnung 2017
  - b) Entlastung des BM als Rechnungsleger der Jahresrechnung 2017
- 3) Beratung / Beschlussfassung Jahresergebnis 2017 Gemeindegutsagrargemeinschaft Schönwies
- 4) Beratung / Beschlussfassung Jahresergebnis 2017 Gemeindegutsagrargemeinschaft Larsenn / Langesberg
- 5) Beratung / Beschlussfassung forstrechtlicher Maßnahmen 2018
- 6) Beratung / Beschlussfassung Ansuchen Sportverein
- 7) Personalangelegenheiten
  - a) Vergabe Reinigungskraft für den Kindergarten
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der BM begrüßt die Gemeinderäte, den Pressevertreter der Bezirksblätter, Kass. Andreas Kröpfl (zu TOP 2 – 4), Toni Pircher vom Sozial- und Gesundheitssprengel Landeck-Zams-Fließ-Schönwies sowie 9 Zuseher.

Der Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Landeck-Zams-Fließ-Schönwies, Toni Pircher, wurde zur heutigen Sitzung eingeladen, daher wird vorerst die Tagesordnung mit diesem Punkt begonnen und er berichtet:

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Landeck-Zams-Fließ-Schönwies hat beim Land Tirol für 15 Tagesplätze angesucht, 8 Plätze wurden seitens des Landes Tirol genehmigt, weitere Plätze sind in Aussicht gestellt.

Mit den Tages-Betreuungsplätzen sollen die „Pflegerischen Angehörigen“ teilweise entlastet werden, die zu betreuenden Personen werden mit einem eigenen Auto von zuhause abgeholt und nach Landeck zum „Netzerhaus“ gebracht. In diesem Haus stehen Räumlichkeiten im Ausmaß von 180 m<sup>2</sup> + 40 m<sup>2</sup> im Keller und notfalls noch ein Raum beim Sozialsprengel zur Verfügung. Gestartet wird dieses Projekt vorerst mit 3 Tagen/Woche – Mo-Mi-Fr – bei einer voraussichtlichen Auslastung von 80 % ergäbe es trotzdem ein Jahresminus von ca. € 16.000,-, welches auf die 4 Gemeinden aufgeteilt würde.

Den gesamten Umbau wird das Land Tirol, die Verwaltung samt Infrastruktur würde zur Gänze der Sozialsprengel übernehmen. Je nach Einkommen sind vom Pflegenden € 27,- pro Tag zu bezahlen, den „Überling“ auf € 90,-/Tag bzw. die Fahrtkosten werden vom Land Tirol übernommen.

### **Erweiterung des Seniorenzentrums Zams-Schönwies:**

Die Erweiterung des bestehenden Seniorenzentrums von dzt. 26 Einzelzimmern auf 60 Einzelzimmern + 20 Übergangs-Pflegebetten soll im Zuge eines Architektur-Wettbewerbes stattfinden, wobei die Ausschreibung und Abwicklung ebenfalls das Land Tirol übernimmt. Der Schuldendienst wird sich damit nicht verringern, möglicherweise sogar erhöhen, mit der Erhöhung der Bettenanzahl sollte jedoch die Wirtschaftlichkeit in den schwarzen Bereich kommen, dh. den beiden Gemeinden dürften damit keine Mehrkosten entstehen.

### **Der BM stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung und wird dies einstimmig genehmigt:**

#### **Tagesordnungspunkt 1a) und 1b)**

Der GR beschließt einstimmig

- a) Bei der geplanten Tagespflege des Sozialsprengels Landeck-Zams-Fließ-Schönwies teilzunehmen und
- b) Der GR erteilt einstimmig die Zustimmung, dass die Planung für die Erweiterung des Seniorenzentrums Zams-Schönwies im Zuge eines Architektenwettbewerbes, abgewickelt durch das Land Tirol, ausgeschrieben und durchgeführt wird.

#### **Zu TO-Punkt 1)**

Die beiden Protokolle der vergangenen Sitzung wurden allen GR-Mitgliedern zeitgerecht zugemailt und werden diese einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

#### **Zu TO-Punkt 2)**

Der BM berichtet, dass das vergangene Jahr durch eine „starke Bautätigkeit“ geprägt war und dies sich klarerweise auch in der Jahresrechnung widerspiegelt. So wurden 2017 ua. die Straße in Starkenbach (Haack), Zufahrtsstraße in Oberhäuser (Raggl Herbert), Obsauerer Straße, Asphaltierungsarbeiten im Dorf, Sperrbauwerk im Starkenbachtal, Asphaltierungsarbeiten beim Sportplatzareal, Sonnenschutz KiGa und KiKrippe, Breitbandausbau usw. errichtet bzw. ausgeführt.

Das Rechnungsergebnis beträgt + € 148.611,12, der Verschuldungsgrad reduziert sich von 2016 (42%) auf 37,96 % (2017), der Schuldentand zum 31.12.2017 war € 678.800,02.

Nachdem seitens des GR keinerlei Anfragen mehr kommen, kommentiert BMStv. Reinhard Raggl die Zahlen des Jahresabschlusses dahingehend, dass der positive Überhang bei der Jahresrechnung darauf zurückzuführen ist, dass einerseits Geld von der Agrargemeinschaft auf das Konto der Gemeinde geflossen ist, dass große Summen an Subventionen und Zuschüssen eingegangen sind und sicherlich durch die großen Investitionen mehr Geld ausgegeben wurde als ursprünglich eingeplant. Diese Investitionen wurden jedoch alle vom Gemeinderat, großteils einstimmig, abgesegnet.

Nachdem der Obm. des Überprüfungsausschusses – GR Manfred Deutschmann – für die heutige Sitzung entschuldigt ist, liest der BM das unterzeichnete Protokoll des Überprüfungsausschusses vor und wird dieses zur Kenntnis genommen.

<u>Einnahmen</u>		<u>Ausgaben</u>
OH	€ 4.368.598,27	€ 4.219.987,15
AOH	€ 68.814,49	€ 68.814,49
<b>Gesamt:</b>	<b>€ 4.437.412,76</b>	<b>€ 4.288.801,64</b>
<b>daher ein positives Gesamtjahresergebnis von</b>		<b>€ 148.611,12</b>
<b>bei einem Kassen(Ist)-Bestand zum 31.12.2017 von</b>		<b>€ 268.684,55</b>
<b>Rücklagen zum 31.12.2017:</b>		<b>€ 210.713,62</b>

BMStv. Reinhard Raggl übernimmt den Vorsitz, der BM als Rechnungsleger verlässt den Sitzungsraum (als Ers.-GR fungiert Stefan Rundl) und nachdem keine Anfragen seitens des GR mehr sind, wird auf Antrag des BMStv. durch Handhebung die Jahresrechnung für das Jahr 2017 genehmigt und die Entlastung des BM beschlossen.

BM Willi Fink, BMStv. Reinhard Raggl und GV Helmut Venier bedanken sich beim Kassenleiter Andreas Kröpfl und bei der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit und für die angenehme Art bei den Prüfungen.

### **Zu TO-Punkt 3)**

Die Kassen und die Buchhaltung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schönwies wurden von GR Manfred Deutschmann überprüft und liegt die unterzeichnete Niederschrift über diese Prüfung vor:

Anfangsbestand:	€ 1.080.779,56
Einnahmen:	€ 491.586,26
Ausgaben:	€ 1.331.816,78

**Stand 31.12.2017: € 240.549,04**

Nachdem der Kassaprüfer für die heutige GR-Sitzung entschuldigt ist, wird der Bericht vom Substanzverwalter vorgelesen und vom GR einstimmig genehmigt bzw. werden dem Kassaverwalter und dem Substanzverwalter die Entlastung erteilt.

**Zu TO-Punkt 4)**

Ebenso wurden die Kassen und die Buchhaltung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Langesberg-Larsenn von GR Manfred Deutschmann überprüft und liegt ebenfalls die unterzeichnete Niederschrift über diese Prüfung vor:

Anfangsbestand:	€ 18.242,66
Einnahmen:	€ 15.630,50
Ausgaben:	€ 18.292,46

**Stand 31.12.2017: € 15.580,70**

Der Bericht wird ebenfalls vom Substanzverwalter vorgebracht und vom GR einstimmig genehmigt bzw. werden dem Kassaverwalter und dem Substanzverwalter die Entlastung erteilt.

**Zu TO-Punkt 5)**

Dieser TO-Punkt wurde bereits bei der vergangenen Sitzung eingehend beraten, jedoch einstimmig vertagt, da man der Meinung war, dass die Holzpreise derzeit eher auf einem niedrigen Preis-Niveau sind.

Die Rückfragen bei der BFI, aber auch bei Fachleuten hat ergeben, dass die Preise ok sind und man das Holz schlagen sollte.

Bei den Schlägerungsarbeiten war das Bestangebot von der Fa. Ablor/Landeck und werden diese Arbeiten einstimmig an diese Firma vergeben (€ 34,-/fm im Gersail, € 42,- für die Durchforstung/Falterschein und € 32,-/fm im Bereich „Altkraut“).

Bestbieter beim Holzankauf ist die Fa. Pfeifer/Imst und soll der Verkauf des Nutzholzes an diese Firma erfolgen – einstimmiger Beschluss.

BMStv. Reinhard Raggl schlägt vor, dieses Jahr etwas weniger Holz zu schlagen (da der Verkaufspreis nicht so gut ist), dem wird jedoch widersprochen, da es einen 10-Jahres-Plan für die Ausforstung gibt und dieser eingehalten werden soll (Förderungen).

Mit den Holzarbeiten darf jedoch erst begonnen werden, wenn die Zufahrtswege zur Gänze aufgetrocknet sind.

**Zu TO-Punkt 6)**

Aufgrund des Alters und der angefallenen Arbeitsstunden ist beim Rasenmäher des SK-Schönwies ein großes Service fällig – Kosten € 3.761,88 inkl. Mehrwertsteuer;

Nach eingehender Diskussion beschließt der GR, dass der Sportverein selbst € 1.000,- beisteuern muss, den Rest in Höhe von € 2.761,88 (Vorschlag GR Bartl war € 2.000,-) wird von der Gemeinde übernommen - einstimmiger Beschluss.

**Zu TO-Punkt 7) Personalangelegenheiten:**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

**TOP 7a)**

Der BM bringt ein Schreiben/E-Mail von Dr. Schleich Daniel, Abt. Bau- und Raumordnung, vor, mit welchem mitgeteilt wird, dass die damalige Änderung des ROK („Skorpionsiedlung“) zurückgezogen und ein neuer Antrag gestellt werden soll. Das Urteil bzw. die Verhandlung beim Landesverwaltungsgericht über den Einspruch der Gemeinde Schönwies ist noch ausständig und soll in nächster Zeit erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt mit Gegenstimmen von GR Bartl Peter und GR Venier Michael die Tagesordnung um den nachfolgenden Punkt zu erweitern und mit Gegenstimmen von GR Bartl Peter und GR Michael Venier wird der Beschluss gefasst:

„den von der Fa. Planalp/Innsbruck ausgearbeiteten Entwurf – Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Planungsbereich „Bichlifelder“ im Bereich des Gst. 2005/2, KG Schönwies, **It. Plan der Fa. Planalp/Innsbruck, Ö/023/03/2018 vom 26.3.2018** – zu beschließen und während vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird der damalige Beschluss – Änderung des ROK-Schönwies sowie Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Gp. 2005/2 – bzw. das Schreiben an das ATR/Abt. Bau-und Raumordnung um Genehmigung dieser Änderungen zurückgezogen.

### **Die Tagesordnung wird einstimmig um nachfolgende TO-Punkte erweitert:**

#### **TOP 7b)**

Der BM berichtet, dass ein Schreiben/Gutachten der WLV- GBL Oberes Inntal vorliegt, mit welchem der Standort für die FF-Halle beim Bauhof beurteilt wird. Laut diesem Gutachten ist der Standort für die geplante FF-Halle beim Bauhof nicht ideal und daher hat man sich zwischenzeitlich nach einem zweiten Standort umgesehen. Der zweite Standort wäre ein Gst. der Fam. Stadler in Oberhäuser und die Fam. Stadler wäre bereit, einen Teil der Gp. 2324 in demselben Ausmaß (2.580 m<sup>2</sup>) wie das von der Gemeinde Schönwies angekaufte Gst. 2518 (unterhalb vom M-Preis) abzutauschen. Am Montag hätte es ein Gespräch mit der Fam. Stadler gegeben und RA Dr. Kappacher hat über dieses Gespräch bzw. Verhandlungsergebnis eine „Punktation“ aufgenommen. In dieser Punktation wurde festgehalten, dass

- Ein Flächenabtausch in demselben Ausmaß zwischen der Fam. Stadler und der Gemeinde Schönwies vorgenommen wird, die anfallenden Kosten muss die Gemeinde Schönwies übernehmen.
- Als Gegenleistung möchte die Familie Stadler den südlichen Teil des Gst. 2324 von Freiland in Bauland gewidmet bekommen (ca. 1.100 m<sup>2</sup>); in diesem Zuge wäre die Fam. Stadler auch bereit, das neu gebildete und in das Öffentliche Gut übernommene Wegstück 2337 weiterzuführen und den entsprechenden Grund gratis zur Verfügung zu stellen, damit auch dieser Teil in das Öffentliche Gut übernommen werden könnte.

BMStv. Reinhard Raggl war bei dieser Verhandlung ebenfalls dabei und bemerkt, dass es ideal ist, wenn man 2 Standorte zur Auswahl hat und der Raumplaner sollte Überlegungen anstellen oder einen Entwurf machen, in welchen Standort die FF-Halle am besten passen würde.

BM Willi Fink meint ebenso, dass man den Bereich für die FF-Halle im künftigen ROK vorsehen wird; zu den Überlegungen, eine FF-Halle kombiniert mit Wohnungen zu planen/errichten, wird von FF-Kommandant Gruber nicht unbedingt begrüßt bzw. als ideal angesehen, aber diese Entscheidung soll erst später fallen.

Der GR beschließt einstimmig, diese vorliegende Punktation zu genehmigen.

#### **TOP 7c)**

Der GR beschließt einstimmig,

„den von der Fa. PlanAlp ausgearbeiteten Bebauungsplan vom 27.3.2018, „B6 Oberhäuser 7-11“ für die Grundstücke 2411, 2412 und 2413, alle KG Schönwies, für 4 Wochen aufzulegen und gleichzeitig, diesen Bebauungsplan für die genannten Grundstücke zu erlassen. Die betroffenen Grundeigentümer sind darüber schriftlich zu informieren“.

**TOP 7d)**

Der GR beschließt einstimmig, dieses Jahr wieder 2 Ferialkräfte – jeweils halbtags und für 4 Wochen – aufzunehmen und zwar eher für den Außendienst, da für die Verwaltung bereits PraktikantInnen (HAK) vorgemerkt sind.

**TOP 7e)**

Nachdem sämtliche Vereine für die Jubiläumsveranstaltungen von den Gemeindesaalgebühren befreit wurden, soll, auf schriftliches Ansuchen von Obfrau Ingrid Zadra, auch der Theaterverein für sein 50-jähriges Jubiläum für die Theateraufführung am 6. April 2018 befreit werden – einstimmiger Beschluss.

**TOP 7f)**

Der Haflinger-Pferdezuchtverein Imst sucht für sein 60-jähriges Jubiläum um eine kleine Spende an und der BM hat diesem Verein eine „Kleinigkeit“ zugesagt.

**TOP 7g)**

Im Sommer soll auf der Kronburg eine „Sommer-Kreativ-Werkstatt“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattfinden, ua. auch mit einer Orchestermusikerin – und diese Musikerin hat um eine Förderung für diese Ideenwerkstatt angesucht; die Gemeinde Zams fördert diesen ersten Versuch einer Ideenwerkstatt mit € 500,-, die Gemeinde Schönwies stellen 250,- Euro zur Verfügung – einstimmiger Beschluss.

**Zu TO-Punkt 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

Der BM berichtet,

- dass der Pachtvertrag zwischen den Jagdpächtern Venier/Tilg und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Langesberg/Larsenn vorliegt und dieser bereits von Peter Raggl durchkontrolliert und für ok befunden wurde,
- dass Venier Franz bisher die Flächen der Familie Konrad bearbeitet hat und dies auch weiterhin machen möchte; Der GR ist mit einer Weiterverpachtung einverstanden, es soll dafür ein „ortsüblicher“ Pachtzins bezahlt werden, die Frage, wie hoch eine ortsübliche Pacht ist, bleibt jedoch offen – der BM wird mit Venier Franz darüber reden.

GR Michael Venier befragt sich, wie weit nun die Verhandlungen, betreffend der Hochwassergefahr sind; der BM berichtet dazu, dass das Land Tirol die Termine koordiniert und man diesbezüglich seitens der Gemeinde schon längere Zeit auf Weiterführung der Gespräche/Verhandlungen warte.

GR Irmgard Fink zeigt Fotos von desolaten Ruhebänken im Bereich hinter den Bichlifeldern und bittet, dass diese demnächst repariert oder abgebaut werden sollen und wird dies vom BM zugesagt,

BMStv. Reinhard Raggl teilt mit, dass es bei der Westeinfahrt von Starkenbach einen größeren Asphalt Schaden (Loch) gäbe und dieser möglichst rasch behoben werden soll, außerdem wäre der Spazierweg hinter der Fa. Handl wieder aufzuräumen.

Die (Flur-) Schäden vom schneereichen Winter werden bereits aufgeräumt und werden diese Arbeiten heuer etwas länger dauern, so BM Willi Fink.

Die Probleme mit den LKW-Fahrten von und zu den Deponien der Fa. Bodner sind gemeindeseits auch bekannt – zuständig ist jedoch die Fa. Haim. Man werde daher diese Firma beauftragen, öfters einen Reinigungswagen für die Straße einzusetzen – so der BM.

GR Peter Bartl befragt sich beim BM, wie viele Tonnen Aushubmaterial für die Schönwieser Gemeindebürger vorgesehen sind (lt. Vertrag) und wird der BM diesen Vertrag nochmals durchsehen und dann berichten.

BMStv. Reinhard Raggl fragt nach, wieweit die Übergabe der Wege bei der Weginteressenschaft Obsaurs ist. Laut BM sollen die einzelnen Berechnungen noch beim BFI – Landeck liegen bzw. von dieser Stelle erledigt werden, dann könne man erst weitermachen.

Außerdem möge man bei den nächsten Wegreparaturen zum Langesberg Radbagger anstelle von Kettenfahrzeugen einsetzen.

GV Helmut Venier regt an, dass der bei der Innbrücke nach Starkenbach beschädigte bzw. am Boden liegende Absperrzaun wieder repariert wird und wird dies ebenfalls zugesagt.

GR-Ers. Dominc Filzer berichtet, dass er bzgl. Angebote für einen neuen Herd im Gemeindesaal Schönwies nachgefragt hätte und ein neuer Herd nicht nur ausgesprochen teuer wäre, sondern auch die Einbaumaße nicht mehr zusammenpassen. Er schlägt vor, man sollte zusätzlich zwei Induktionsplatten ankaufen, diese wären viel billiger und man würde damit ebenfalls das Auslangen finden.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Weitere GR-Mitglieder

Mag. Wilfried Fink

Alfred Tilg